

# 21-KR03, 21-KR07 ROTATOR



# Kellfri

Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor der  
Inbetriebnahme des Produkts genau durch!  
Bedienungsanleitung, übersetzt aus dem Schwedischen

## INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	3
Produktinformationen	3
Anwendungsbereich	3
Technische Daten	3
Sicherheitshinweise	4
Informationen zur Produktsicherheit	4
Anweisungen für Notfälle	5
Umgebung	5
Warnschilder	5
Persönliche Schutzausrüstung	6
Maßnahmen vor der Nutzung	6
Nutzung/Betrieb	6
Rotor Nutzungsbeschränkungen	7
Arbeitsbedingungen	7
Montageanweisungen	7
Anschluss des Rotators an das Hydrauliksystem des Krans	8
Durchführung des Rotators	8
Bedienungsanweisungen	8
Nach der Nutzung	8
Lagerung	9
Wartung und Service	9
Wiederverwertung	9
Explosionszeichnung	10
Garantiebedingungen	12

Kellfri entwickelt und vertreibt effektive und kostengünstige Maschinen und Komponenten für die Forst- und Landwirtschaft, für Lohnunternehmen und Gartenbau in Schweden, in den weiteren skandinavischen Ländern und in Europa.

Beachten Sie, dass dieses Dokument allgemeine Informationen enthält, die eventuell nicht auf Ihre Maschine anwendbar sind. Wir empfehlen daher, dass Sie immer die Sicherheitsinformationen und die Anweisungen im Bedienungshandbuch der Maschine durchlesen und genau befolgen.

Kellfri übernimmt keine Haftung für eventuelle Fehler in diesem Dokument.

## EINLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt von Kellfri AB entschieden haben. Wenn Sie den Sicherheitshinweisen und sämtlichen Anweisungen des Handbuchs folgen sowie gesunden Menschenverstand anwenden, werden Sie das Produkt viele Jahre nutzen können. Ausrüstung und Produkte von Kellfri wurden für selbstständige Landwirte, Pferdehalter und andere in der Landwirtschaft tätige Personen entwickelt, die hohe Anforderungen an die Funktionalität stellen.

## PRODUKTINFORMATIONEN

Der Rotator von Kellfri kann/muss mit einem Hebekran mit Hydraulikantrieb betrieben werden, der die Last mithilfe des Rotators horizontal schwenken kann. Über die Welle des Rotators wird die Hydraulik in das Lastaufnahmemittel geführt. Die maximal zulässige Belastung des Lastaufnahmemittels darf den entsprechenden Wert für den Rotator nicht überschreiten. Bevor der Rotator verwendet wird, muss das Hydrauliköl die richtige Betriebstemperatur erreicht haben und die normalen Viskositätswerte aufweisen.

## ANWENDUNGSBEREICH

Diese hydraulische Drehvorrichtung – der Rotator – ist für die Verwendung durch einen Hebekran mit Hydraulikantrieb vorgesehen. Beispiele sind Kräne für die Arbeit mit Holz oder Stückgut.

Die Welle des Rotators wird am Lastaufnahmemittel befestigt, z. B. einem Greifer, mit dem die Lasten gehoben werden.

TECHNISCHE DATEN	21-KR03	21-KR07
Rotation	Unbegrenzt	Unbegrenzt
Max. Axialbelastung [Kg]	970	1900
Drehmoment [15 MPA, NM]	270	655
Max. Betriebsdruck [MPA]	20	20
Oberer Befestigungspunkt [mm]	60	60
Oberer Sperrstift Durchmesser [mm]	20	25
Unterer Befestigungspunkt [mm]	39,5	49,5
Unterer Sperrstift Durchmesser [mm]	20	25
Schlauchanschluss	1/4"	3/8"
Min. empfohlener Ölförderstrom [l/min.]	10	20
Gewicht [kg]	13	17

Kellfri AB arbeitet unentwegt an der Weiterentwicklung seiner Produkte und behält sich daher das Recht vor diese u. a. in Design und Aussehen ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

## SICHERHEITSHINWEISE

Vor der Inbetriebnahme der Maschine oder des Produkts müssen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und zur Sicherheit Dritter die Sicherheitshinweise und das Bedienungshandbuch sorgfältig gelesen und verstanden haben. Sorgen Sie dafür, dass der Nutzer der Maschine/des Produkts die Sicherheitshinweise und das Bedienungshandbuch immer zur Hand hat. Denken Sie daran, dass es zu Ihrer eigenen Sicherheit und zur Sicherheit Dritter sinnvoll sein kann, die Sicherheitshinweise regelmäßig durchzulesen. Wenn die Sicherheitshinweise oder das Bedienungshandbuch beschädigt werden oder aus anderen Gründen nicht mehr verwendbar sind, können Sie hier ein neues Exemplar bestellen:

*Kellfri AB, Storsvängen 2, 532 38 SKARA, SCHWEDEN. Tel.: +46 (0) 511-242 50*

Die Sicherheitshinweise sind auch auf der Website von Kellfri hinterlegt:

[www.kellfri.se](http://www.kellfri.se) bzw. [www.kellfri.com](http://www.kellfri.com)

Nutzen Sie keine Maschinen oder Produkte, wenn Sie sich krank oder müde fühlen oder unter Alkoholeinfluss stehen. Dasselbe gilt, wenn Sie unter starken Medikamenten oder Drogen stehen, unter starken Depressionen oder schweren psychischen Erkrankungen leiden. Befolgen Sie immer die allgemeinen Verkehrsregeln sowie die geltenden Bestimmungen des Tierschutzgesetzes. Personen unter 15 Jahren und Menschen mit psychischen Erkrankungen dürfen die Maschinen nicht nutzen. Damit die Sicherheit gewährleistet ist, darf der Reitbahnplaner ausschließlich in der in dieser Anleitung vorgegebenen Weise verwendet werden. Der Benutzer ist dafür verantwortlich, diese Anleitung zu lesen und zu befolgen.



## Warnung!

Die Originalkonstruktion der Maschine darf unter keinen Umständen ohne Genehmigung des Herstellers verändert werden. Nicht autorisierte Änderungen und/oder nicht autorisiertes Zubehör kann zu lebensgefährlichen Verletzungen oder dem Tod des Nutzers oder anderer Personen führen.

*Kellfri übernimmt keinerlei Verantwortung für selbst vorgenommene Modifizierungen, Änderungen oder Umbauten.*

## INFORMATIONEN ZUR PRODUKTSICHERHEIT

- \* Lesen Sie das Bedienungshandbuch vor der Inbetriebnahme des Produkts genau durch!
- \* Die Maschine wird immer vom Führerstand der Zugmaschine aus manövriert.
- \* Überprüfen Sie die maximal zulässige Belastung des Rotators und das Gewicht der Last. Bei Überbelastung der Basismaschine kann die Last unkontrolliert herunterfallen. Den Rotator nicht überbelasten!!!
- \* Kuppeln Sie die Maschine immer ab, bevor irgendwelche Maßnahmen am Rotator vorgenommen werden.
- \* Achten Sie darauf, dass die Hydraulik die Betriebstemperatur erreicht hat, bevor die Maschine genutzt wird. Das Hydrauliksystem, an das die Maschine angeschlossen wird, muss mit sauberem Öl betrieben werden, um sicherzustellen, dass der Rotator sein maximales Leistungsvermögen erbringen kann.
- \* Es dürfen sich keine Personen unter hängenden Lasten aufhalten. Klemmgefahr!
- \* Seien Sie vorsichtig, wenn sich der Rotator in drucklosem Zustand befindet. Er besitzt dann kein Bremsmoment und die Last kann sich drehen, beispielsweise durch den Wind oder weil die Winde nicht ausbalanciert ist. Um das Drehen zu beenden, muss man bei Bedarf eine Gegenbewegung ausführen.
- \* Stellen Sie sicher, dass die Hydraulikschläuche keine Hindernisse berühren. Ein gebrochener Schlauch oder Nippel kann dazu führen, dass die Last herunterfällt oder der Drehvorgang sich fortsetzt.
- \* Bringen Sie den Kran in eine Transport- oder Lagerposition, in der er nicht am Rotator anliegt. Es ist beispielsweise untersagt, den Kranarm gegen den Rotator gelehnt stehen zu lassen.
- \* Überprüfen Sie immer die Gebrauchstauglichkeit der mit dem Rotator zu verwendenden Maschinenkombination, um Sicherheit und Funktionalität sicherzustellen.
- \* Der Gefahrenbereich beträgt 15 Meter. Während der Arbeit mit der Maschine darf sich ausschließlich der Bediener im Gefahrenbereich aufhalten.

## ANWEISUNGEN FÜR NOTFÄLLE

Bei Notfällen wählen Sie den Notruf (112)









Wenn Sie allein arbeiten, müssen Sie immer ein Mobiltelefon oder ein Nottelefon zur Hand haben. Erste-Hilfe-Kasten und Feuerlöscher sind bei allen Arbeiten, Wartungs- und Servicemaßnahmen leicht zugänglich aufzubewahren. Als Notstopp schalten Sie den Traktor ab.

## UMGEBUNG

Stellen Sie vor dem Ankoppeln oder Verwenden der Maschine sicher, dass sich in der Umgebung keine Personen, Kinder oder Objekte befinden. Es besteht die Gefahr schwerer Verletzungen. Besondere Aufmerksamkeit gilt, wenn Kinder sich in dem Bereich befinden, in dem die Maschine oder das Produkt verwendet oder aufbewahrt wird. Stellen Sie sicher, dass sich keine niedrig hängenden Stromleitungen im Arbeitsbereich befinden. Bei Arbeiten bei Gefälle oder in der Nähe von Gräben ist Vorsicht geboten. Wenn Sie allein arbeiten, verwenden Sie ausschließlich Maschinen oder Produkte, die für den Einzelpersonenbetrieb vorgesehen sind. Lassen Sie niemals Abfall im Arbeitsbereich liegen. Halten Sie die Arbeitsflächen sauber. Beachten Sie immer den Gefahrenbereich der Maschine.

## WARNSCHILDER

Achten Sie darauf, dass Warnschilder immer gut sichtbar sind, und reinigen Sie diese bei Bedarf. Richten Sie niemals den Hochdruckreiniger direkt auf die Warnschilder. Wenn das Schild verschlissen oder anderweitig unbrauchbar ist, bestellen Sie neue Schilder.

SYMBOL	ERLÄUTERUNG
 	Lesen Sie das Bedienungshandbuch vor der Inbetriebnahme des Produkts genau durch!
	WARNUNG! Unfallgefahr! Gefahrenbereich 5 m
	WARNUNG! Es dürfen sich keine Personen unter hängenden Lasten aufhalten! Verwenden Sie niemals das Drahtseil zum Anheben!
	WARNUNG! Klemmgefahr!
	Warnung! Der Aufenthalt auf der Maschine ist verboten!
	Gefahr von Unfällen mit Kindern! Kinder im Bereich sind immer zu beaufsichtigen. Nur Personen, die die Sicherheitshinweise und die Anweisungen in der Bedienungsanleitung verstanden haben, dürfen die Maschine bzw. das Produkt bedienen.
	Das Produkt ist mit einer CE-Kennzeichnung versehen

## PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Tragen Sie immer geeignete Schutzausrüstung. Tragen Sie keine locker sitzende Kleidung oder Schmuck, wenn Sie mit der Maschine arbeiten. Lange Haare müssen bei der Arbeit mit Maschinen mit rotierenden Teilen zusammengebunden sein.



## MASSNAHMEN VOR DER NUTZUNG

Lesen Sie die Anweisungen im Bedienungshandbuch sorgfältig durch. Sie müssen die Bedeutung und den Inhalt der Sicherheitshinweise, des Bedienungshandbuchs und der Warnschilder verstanden haben. Wenden Sie bei der Nutzung immer gesunden Menschenverstand an und tragen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung. Überprüfen Sie immer die Gebrauchstauglichkeit der zu verwendenden Maschinenkombination. Es ist wichtig, dass die einzelnen Komponenten in angemessener Weise harmonisieren und übereinstimmen. Dies kommt der Funktion der Maschine sowie Ihrer Sicherheit und der Sicherheit Dritter zugute. Führen Sie vor der Nutzung eine Sichtprüfung der Maschine oder des Produkts durch. Reparieren oder ersetzen Sie beschädigte oder verschlissene Teile sofort, um das Risiko von Schäden zu minimieren.

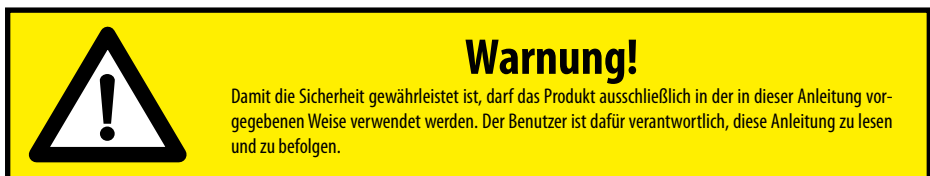
Schmieren Sie die beweglichen Teile und überprüfen Sie, ob alle Schrauben und Muttern ordnungsgemäß festgezogen sind. Bei Bedarf nachziehen. Erlernen und behalten Sie die korrekten Arbeitsmethoden. Anfänger sollten langsam arbeiten, bis sie sich mit der Funktionsweise der Maschine oder des Produkts vertraut gemacht haben. Der Nutzer/Kunde ist dafür verantwortlich, dass er der Situation gewachsen ist. Wird festgestellt, dass die Maschine für den Nutzer gefährlich ist, darf sie nicht in Gebrauch genommen werden.



## NUTZUNG/BETRIEB

Nur Personen, die die Sicherheitshinweise und die Anweisungen im Bedienungshandbuch verstanden haben, dürfen das Gerät bedienen. Seien Sie während der Arbeit mit dem Gerät aufmerksam und vorsichtig und verwenden Sie das Gerät ausschließlich auf die in der in den Anweisungen des Bedienungshandbuchs beschriebenen Weise. Vermeiden Sie es, das Gerät bei Temperaturen unter  $-20^{\circ}\text{C}$  und Temperaturen über  $+30^{\circ}\text{C}$  zu verwenden.

Bei der Arbeit mit Maschinen mit beweglichen Teilen besteht Klemmgefahr. Besondere Vorsicht gilt bei Arbeiten mit Maschinen mit Hydraulikschläuchen, da Öl unter Druck die Haut durchdringen kann. Sollte dies dennoch geschehen, suchen Sie umgehend einen Arzt auf.



Da ein Hydrauliksystem niemals zu 100 % dicht ist, muss es überprüft werden, bevor die Maschine belastet wird. Leckagen können auf innere Undichtigkeiten im Ventil des Traktors oder am elektrischen Ventil des Frontladers, innere Undichtigkeiten im Hydraulikzylinder der Maschine usw. zurückzuführen sein. Überprüfen Sie das Ausmaß der Leckage, indem Sie den Zylinder der Maschine in Endposition fahren und den Druck eine Minute lang aufrecht erhalten. Wenn der Zylinder zur anderen Öffnung zu „wandern“ beginnt, besteht eine Undichtigkeit über der Dichtung. Die Dichtung oder der Zylinder ist auszutauschen.

Wenn Sie allein arbeiten, verwenden Sie ausschließlich Maschinen, die dafür vorgesehen sind. Belasten Sie die Maschine niemals übermäßig und beachten Sie den Gefahrenbereich der Maschine.



## Warnung!

Verwenden Sie niemals Maschinen oder Produkte mit defekten sicherheitsrelevanten Teilen.

### **ROTATOR NUTZUNGSEINSCHRÄNKUNGEN** (Anweisungen zur Gewährleistung der Arbeitssicherheit)

- Überprüfen Sie die maximal zulässige Belastung des Rotators und das Gewicht der Last.
- Den Rotator nicht überbelasten!!!
- Achten Sie darauf, dass die Hydraulik die Betriebstemperatur erreicht hat.
- Überprüfen Sie die Bewegungsgeschwindigkeiten und -richtungen sowie die Funktionsfähigkeit der Steuerhebel.
- Heben Sie die Last an, bevor Sie sie bewegen oder drehen.
- Angehobene Lasten dürfen nicht unbeaufsichtigt gelassen werden.
- Wenn der Rotator sich in drucklosem Zustand befindet, besitzt er kein Bremsmoment, und die Last kann sich drehen, beispielsweise durch den Wind oder weil die Winde nicht ausbalanciert ist. Um das Drehen zu beenden, muss man bei Bedarf eine Gegenbewegung ausführen.
- Stellen Sie sicher, dass die Hydraulikschläuche keine Hindernisse berühren. Ein gebrochener Schlauch oder Nippel kann dazu führen, dass die Last herunterfällt oder der Drehvorgang sich fortsetzt.
- Bringen Sie den Kran in eine Transport- oder Lagerposition, in der er nicht am Rotator anliegt. Es ist beispielsweise untersagt, den Kranarm gegen den Rotator gelehnt stehen zu lassen.

### **ARBEITSBEDINGUNGEN**

Diese hydraulische Drehvorrichtung – der Rotator – ist für die Verwendung durch einen Hebekran mit Hydraulikantrieb vorgesehen. Beispiele sind Kräne für die Arbeit mit Holz oder Stückgut. Die Welle des Rotators wird am Lastaufnahmemittel befestigt, z. B. einem Greifer, mit dem die Lasten gehoben werden. Mithilfe des Rotators kann die Last horizontal schwingen. Über die Welle des Rotators wird die Hydraulik in das Lastaufnahmemittel geführt. Die maximal zulässige Belastung des Lastaufnahmemittels darf den entsprechenden Wert für den Rotator nicht überschreiten. Bevor der Rotator verwendet wird, muss das Hydrauliköl die richtige Betriebstemperatur erreicht haben und die normalen Viskositätswerte aufweisen.

### **MONTAGEANWEISUNGEN**

- Anschluss des Rotators an den Kran.
- Der Rotator wird mit einem Verbindungsstück am Ende des Kranauslegers befestigt. Es ist sicherzustellen, dass die Kapazität des Verbindungsstücks der Hubkraft des Rotators entspricht.
- Der Rotator muss immer frei und vertikal in Wellenrichtung hängen. Die Verbindungzapfen müssen mit Stiftzapfen an Ort und Stelle arretiert werden.
- Der Rotator wird mithilfe eines Zapfens, der an Ort und Stelle mit Stiftzapfen arretiert wird, an einer Buchse am Lastaufnahmemittel befestigt.

## ANSCHLUSS DES ROTATORS AN DAS HYDRAULIKSYSTEM DES KRANS

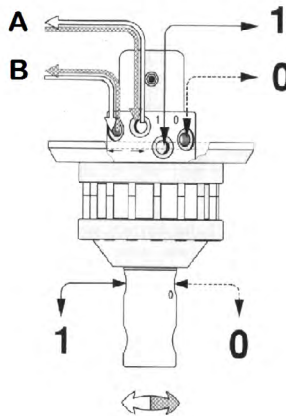
Drehung des Rotators: Das System muss sorgfältig gereinigt werden. Wenn das Hydrauliksystem Betriebstemperatur erreicht hat, beginnt das Öl so zu zirkulieren, dass Verunreinigungen zum Filter abgeführt werden. Die Schläuche zum Drehen des Rotators werden mithilfe von Zwischennippeln vor dem Rotator angeschlossen, sodass das Öl auch in dieser Leitung nach Möglichkeit ca. 5 Minuten zirkulieren kann. Der Rotator wird mit geeigneten Schläuchen und Rohrleitungen an das Steuerventil des Krans angeschlossen. Der Kran muss mit Druckbegrenzungsventilen ausgestattet sein, die den Druck des Rotators auf max. 200 bar begrenzen. Wenn höhere Druckwerte möglich sind, muss ein Druckbegrenzungsventil an der Hydraulikleitung des Rotators angebracht werden. Der Ölförderstrom für die Rotatordrehung wird über Einsteckstutzen geregelt.

Die Drehrichtung des Rotators und die Bewegung des Greifers müssen mit den Markierungen auf den Steuerhebeln übereinstimmen. Wenn die Drehung zu langsam erfolgt, ist die Bewegungsgeschwindigkeit des Rotators zu überprüfen. Die Öffnung der Einsteckstutzen ist ab Werk auf einen Durchmesser von 1,5 mm eingestellt und lässt sich in Schritten von 0,1 mm erweitern.

## DURCHFÜHRUNG DES ROTATORS

Beim Anschließen der Hydraulik ist zu beachten, dass der maximale Druck im Druckkanal 200 bar beträgt. Der gekennzeichnete Kanal in der oberen Abdeckung (im oberen Kanal) und die Welle sind mit der Öffnungsseite des Zylinders am Lastaufnahmemittel zu verbinden, z. B. einem Greifer. Wenn der Greifer öffnet, ist zu beachten, dass die Zylinderbewegung nicht bis zum äußeren Anschlag fortgesetzt wird, sodass der Kanal unter Druck bleibt, da dieser Druck eine unnötige Belastung des Rotators darstellt. Der Kran und die Ausrüstung müssen den Vorgaben der Maschinenrichtlinie entsprechen.

A, B = Drehung  
1 = Greifer geschlossen  
0 = Greifer geöffnet



Technische Daten	KR07
Drehwinkel	Unbegrenzt
Max. Betriebsdruck	200 bar
Empf. l/min.	10
Drehmoment (200 bar)	350 Nm
Max. Axialkraft	20 kN
Maximal zulässige Belastung	1000 kg
Gewicht	17 kg

## BEDIENUNGSANLEITUNG

Wenn Kran und Rotator verwendet werden, muss man mit Umsicht und gemäß den Sicherheitsvorgaben des Krans vorgehen. Eine seitliche Belastung der Rotatorwelle ist zu vermeiden. Es ist beispielsweise nicht zulässig, Lasten vor dem Anheben mit dem Kran oder dem Basisfahrzeug des Krans zu ziehen. Ein gebrochener Hydraulikschlauch oder Nippel kann dazu führen, dass die Last herunterfällt oder die Drehbewegung sich fortsetzt. Schäden an Schläuchen oder Vorrichtungen können einen mit hohem Druck austretenden Flüssigkeitsstrahl verursachen.

## NACH DER NUTZUNG

Die Maschine darf nicht mit Last über dem Boden geparkt werden, stattdessen muss die Maschine auf dem Boden ruhen.

Spülen Sie die Maschine bei Bedarf mit Wasser ab.



## LAGERUNG

Bewahren Sie die Maschine oder das Produkt bei Nichtverwendung an einem trockenen, möglichst überdachten Ort auf. Stellen Sie sicher, dass die Maschine oder das Produkt gerade steht und nicht umkippen kann. Lassen Sie niemals Kinder am Abstellort spielen. Bedenken Sie die Kippgefahr!

## WARTUNG UND SERVICE

Führen Sie regelmäßig eine Sichtprüfung/Kontrolle der Maschine und der zugehörigen Ausrüstung durch. Der Motor des Traktors muss abgeschaltet sein und die Maschine muss in Bodenposition abgesenkt sein, bevor Sie mit den Servicearbeiten beginnen. Stellen Sie bei Wartungs- und Servicearbeiten sicher, dass die Maschine stabil steht und nicht umkippen kann. Ersetzen Sie beschädigte oder verschlissene Teile sofort, um das Risiko von Schäden zu minimieren. Schmieren Sie die beweglichen Teile und Schmiernippel regelmäßig und kontrollieren Sie regelmäßig die Hydraulikschläuche. Das Hydrauliksystem ist nicht für Bio-Öl geeignet. Verwenden Sie ausschließlich Ersatzteile mit gleichwertiger Leistung, um das Risiko von Schäden oder Ausfällen zu minimieren. Alle Reparaturen und Anschlüsse müssen durch qualifiziertes Personal ausgeführt werden. Überprüfen Sie nach der Nutzung und im Anschluss an Wartungs- und/oder Servicearbeiten, ob alle Schrauben und Muttern ordnungsgemäß festgezogen sind. Prüfen Sie die Maschine immer vor Beginn der Arbeiten.

Wenn die Drehung des Rotators ungleichmäßig wird und gelegentlich abbricht, ist die Baugruppe zu überprüfen.

Der Zapfen an der oberen Öse des Rotators ist regelmäßig zu schmieren. Die obere Öse, die Welle, die Schläuche und die Nippel des Rotators sind wöchentlich zu überprüfen, da die Gefahr von Rissbildungen besteht. Eventuelle Schäden oder Ölleckagen sind sofort zu beheben. Leckagen an den Dichtungen der Durchführung zeigen sich beispielsweise daran, dass die Druckkraft des Greifers nachlässt und der Greifer öffnet. In Verbindung mit der jährlichen Kranüberprüfung ist zu prüfen, ob die Blindbolzen ordnungsgemäß festgezogen sind. Der Rotator darf unter keinen Umständen durch Schweißarbeiten repariert werden. Der Austausch der Rotatordichtungen und der anderen Bauteile muss unter guten Bedingungen erfolgen; weitere Anleitungen erhalten Sie bei Ihrem Verkäufer.



**Die Bolzen sind alle 250 Betriebsstunden zu kontrollieren und nachzuziehen!  
Alle Schmierpunkte sind alle 250 Betriebsstunden zu schmieren.**

## WIEDERVERWERTUNG

Bei der Verschrottung ist die Maschine zu demontieren und bei den dafür vorgesehenen Annahmestellen der Gemeinde zu entsorgen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrer Gemeinde.

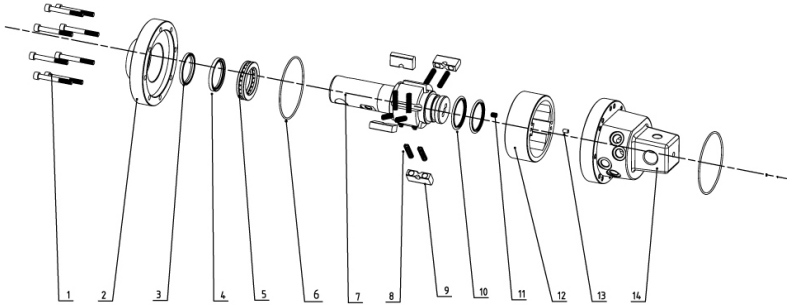




# WICHTIG!

Entsorgen Sie ausgediente Produkte bei Ihrer Annahme- oder Wiederverwertungsstelle vor Ort.

## EXPLOSIONSZEICHNUNG ROTATOR

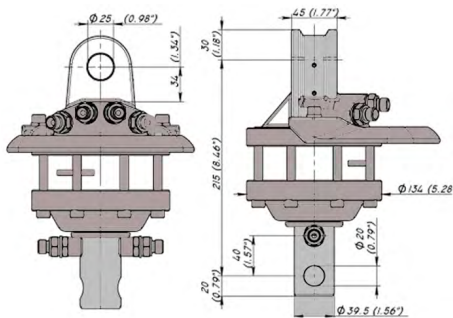


### 21-KR03

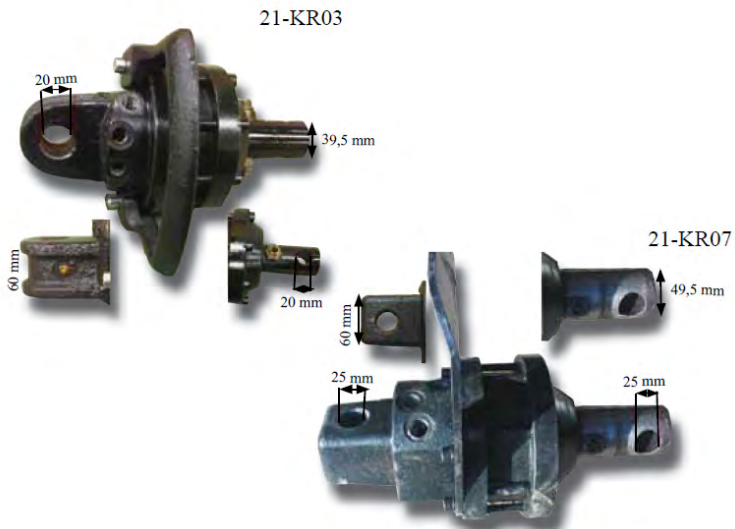
Nr.	Packungsgröße
3	40x48x5/6.5
4	40x50x60
6	105x1.9
10	29x3x3.9 36x3.5

### 21-KR07

Nr.	Packungsgröße
3	50x58x5/6.5
4	50x60x6
6	115x2.65
10	50x55x4 60x3.5



Nr.	Bezeichnung	Anzahl
1	Schraube	8
2	Unteres Lagergehäuse	1
3	Wellendichtung	1
4	Dichtung	1
5	Lager	1
6	O-Ring	2
7	Welle Durchm. 40	1
8	Feder	10
9	Flügel	5
10	Dichtung	2
11	Stecker	1
12	Mittelteil	1
13	Stecker	1
14	Oberes Gehäuse	1



**WICHTIG!** Wenn Kran und Rotator verwendet werden, muss man mit Umsicht und gemäß den Sicherheitsvorgaben des Krans vorgehen. Eine seitliche Belastung der Rotatorwelle ist zu vermeiden. Es ist beispielsweise nicht zulässig, Lasten vor dem Anheben mit dem Kran oder dem Basisfahrzeug des Krans zu ziehen. Ein gebrochener Hydraulikschlauch oder Nippel kann dazu führen, dass die Last herunterfällt oder die Drehbewegung sich fortsetzt. Schäden an Schläuchen oder Vorrichtungen können einen mit hohem Druck austretenden Flüssigkeitsstrahl verursachen.

## GARANTIEBEDINGUNGEN

- Gültigkeit der Garantie** – Die Garantie von Kellfri gilt zwölf Monate ab Kaufdatum.
- Umfang der Garantie** – Der Ersatz umfasst den Austausch von Teilen nach Feststellung von Material- oder Fertigungsfehlern.
- Die Garantie umfasst nicht**
- Arbeitskosten
  - Reisekosten
  - Maschinen, an denen der Käufer selbst Änderungen vorgenommen hat oder hat vornehmen lassen.
  - Eventuelle Folgekosten, die infolge eines Schadens an der Maschine entstehen.
  - Schäden, die auf den normalen Verschleiß der Maschine, unsachgemäße Servicearbeiten, die fehlende Erfahrung des Nutzers oder den Einsatz von Nicht-Original-Ersatzteilen zurückzuführen sind.
  - Verschleißteile wie Schläuche, Dichtungen, Öle und Riemen.

## EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG DER MASCHINE, ORIGINAL



Gemäß Richtlinie 2006/42/EG, Anhang IIA  
Kellfri AB  
Storsvängen 2  
532 38 Skara, Schweden

Versichert hiermit, dass die Maschine

Bezeichnung: 21-KR03, 21-KR07

Typ: Rotator

mit allen geltenden Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG übereinstimmt.  
Weitere Ausrüstung muss die Anforderungen der Maschinenrichtlinie erfüllen.

Kjell Johansson  
Product Development Manager

## KUNDENDIENST

*Sie sind jederzeit willkommen, uns Ihre Meinung mitzuteilen oder Fragen zu unseren Maschinen und Produkten zu stellen. Kellfri AB arbeitet unentwegt an der Weiterentwicklung seiner Produkte und behält sich daher das Recht vor, diese u. a. in Design und Aussehen ohne vorherige Ankündigung zu ändern.*

Aktualisiert 2023.11.21

# Kellfri

Kellfri AB  
Telefon: +46 (0) 511-242 50  
E-Mail: [info@kellfri.de](mailto:info@kellfri.de)